

2 Monate nach Zyklon

Hoffnungszeichen hilft in Burma

Singen (swb). Sabine Kapfhamer, Mitarbeiterin der Hilfsorganisation »Hoffnungszeichen« war sechs Wochen nach dem Zyklon vor Ort in der burmesischen Katastrophenregion. Sie sprach mit Opfern des Zyklons und begleitete mehrere Nahrungsverteilungen im Großraum Rangun. »Ich war in einem Stadtteil von Rangun, in dem fast jeder Haushalt der größtenteils armen Bevölkerung vom Zyklon betroffen war«, berichtete Sabine Kapfhamer. »Außer ein wenig Reis können sich die meisten Familien nichts leisten. Viele Überlebende benötigen noch immer dringend Nahrungsmittel, sauberes Wasser und Hilfe beim Wiederaufbau ihrer Hütten.«

Hoffnungszeichen unterstützt ge-

Hilfe bekommen, weil sie schwer zugänglich sind. Unsere einheimischen Partner fahren die Hilfsgüter per Boot zu den Menschen, die oft die Hoffnung auf Hilfe schon aufgegeben haben«.

Beim Zyklon »Nargis« in Burma am 3. Mai wurden nach offiziellen Angaben mehr als 78.000 Menschen getötet. Bereits Anfang Mai hatte Hoffnungszeichen 30.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

Damit wurden Hilfsgüter wie Nahrungsmittel und Wasserreinigungstabletten nach Burma geschickt und über die Partnerorganisation humedica ein burmesisches Ärzteteam unterstützt. Tausende Überlebende sind zwei Monate nach der Naturkatastrophe



Hoffnungszeichen-Mitarbeiterin Sabine Kapfhamer (rechts) bei einer Verteilung von Nahrungsmitteln an Überlebende des Zyklons »Nargis« in Rangun im Juni.

swb-Bild: Hoffnungszeichen

meinsam mit einem burmesischen Partner mehrere Hilfsprojekte für die Zyklonopfer.

»Dank der guten Zusammenarbeit mit unserem einheimischen Partner gelangen die Hilfsgüter sicher zu den Bedürftigen«, erläutert Sabine Kapfhamer. »Besonders im schwer betroffenen Irrawady-Delta haben viele Dörfer noch keine

noch immer auf Hilfe angewiesen. Deshalb erweitert die Organisation ihre Hilfe um weitere 10.000 Euro. Hoffnungszeichen bittet weiterhin um Spenden auf das Konto 1910 bei der EKK, Bankleitzahl 520 604 10, Stichwort »Burma«.

Auf der Internetseite www.hoffnungszeichen.de können weitere Informationen abgerufen werden.